

Tut alle Arten von Dienst und seid gleichzeitig kooperativ und verbreitet eine Welle intensiver Bemühungen in der Atmosphäre! Beherrscht den Geist und dient den Seelen durch euren Geist.

Heute ist ein besonderer Tag der Liebe. Alle Kinder überall feiern ein Treffen durch ihre liebende Form. Ihr seid alle in der Form der Liebe aufgegangen. Heute sind die Kinder sogar schon vor Amrit Vela überall durch ihre liebende Form hier angekommen, die Girlande der Perlen der Liebe in ihren Herzen tragend. Sie haben dem Vater viele verschiedene Gefühle in ihrem Geist beschrieben. Ihr wisst, wie lieblich die Liebe der Kinder ist. Die Kinder haben mit BapDada über die Dinge in ihren Herzen gesprochen; in ihren verschiedenen Sprachen und mit verschiedenen Gefühlen, und haben ihre Gefühle auch sehr klar durch ihre Augen und durch ihren Mund (Worte) ausgedrückt. BapDada sah diese Gefühle der Liebe aller Kinder von überallher und ist in der Liebe von allen aufgegangen. Und die Worte, die aus Seinem Herzen gekommen sind, lauten: „Wunderbare (wah) Kinder, wunderbar!“ Und das Lied aus dem Mund der Kinder war: „Wah Baba, wah!“ BapDada sah jedes Kind und war aufgegangen/verloren in der Liebe der Kinder – und die Kinder sind in der Liebe des Vaters aufgegangen.

Heute hat der Vater die Kinder mit der Vision gesehen, diese Kinder zu Meistern zu machen. Heute ist der Tag, an dem die Kinder den Tilak der Souveränität empfangen. Heute ist der Tag, an dem BapDada in der Engelsform geblieben ist und die Kinder zu Instrumenten für den Weltdienst gemacht hat. Er Selbst wurde zum Rückgrat und offenbarte die Kinder auf der Bühne der Welt. Wenn Er heute den Dienst der Kinder anschaut; indem Er das Ergebnis der Verantwortung sieht, die BapDada den Kindern übergeben hat, ist Er sehr, sehr erfreut über die Kinder und gratuliert ihnen von Herzen. Glückwünsche! Glückwünsche!

BapDada hat gesehen, dass auch jetzt jedes Kind den Segen bekommen hat, den der Vater gegeben hat, nämlich mit sehr viel Liebe im Herzen ein Weltdiener zu sein und dies auch geschieht. Und BapDada hat sich auch das Ergebnis angesehen. Jedes Kind hat diese tiefe Liebe im Herzen: „Mein Baba“, und der Vater hat Liebe in Seinem Herzen: „Meine wunderbaren Kinder“. Gegenwärtig haben die meisten Kinder in den großen und kleinen Centern Begeisterung dafür, den Vater überall schnell zu offenbaren. BapDada ist herumgereist und hat diesen Eifer und diese Begeisterung gesehen. Die Kinder in den kleinen und großen Centern haben jede Menge Begeisterung für den Dienst und werden sie auch in Zukunft haben. Heute, an diesem Tag der Liebe, gibt BapDada allen

Kindern in diesem Land und im Ausland als Rückgabe für die Liebe und für den Dienst multimillionenfache Liebe und Grüße durch Sein Drishti und Seine von Herzen kommende Liebe.

Entsprechend der Zeit dringt die Begeisterung dafür, den Vater zu offenbaren, jetzt allmählich auch in die Herzen der Seelen ein. Sie verstehen, dass die Brahma Kumaris irgendetwas erlangt haben und dass Veränderung stattfindet. Früher pflegten sie zu denken: „Wir wissen gar nicht, was sie da tun“, während sie jetzt denken: „Ihr macht gute Arbeit. Was wir nicht tun konnten, habt Ihr durch eure Gemeinschaft erfolgreich bewirkt.“ Aus diesem Grund schickt BapDada von Herzen besondere Liebe an alle Kinder; die jetzt vor Ihm sind und an alle Kinder überall, die jetzt zuhören und Ihm zusehen. Was muss jetzt getan werden? BapDada hat euch bereits zu eurem Dienst gratuliert. BapDada möchte jetzt, dass jedes Kind diesen Eifer und diese Begeisterung und das entschlossene Vertrauen hat, intensive Bemühungen zu machen: Ich muss definitiv ein Engel werden, dem Vater gleich. Denn jetzt gilt für alle, die Rückreise mit dem Vater anzutreten. Ihr müsst ganz sicher Engel werden, Ihm gleich, denn ihr habt alle versprochen: „Wir wollen zusammen heimkehren und dann kommen und zusammen herrschen (regieren).“ Vater Brahma ist bereits ein Engel geworden. Wie wollt ihr also jetzt mit Ihm zurückkehren? Vater Brahma hat seine Engelform in seinem Leben gezeigt. Er hatte so viel Verantwortung! Jeder muss zu einem Yogi gemacht werden. Wie auch immer, ihr alle habt gesehen, dass er – obwohl er so viel Verantwortung trug – liebevoll und losgelöst geblieben ist. Er blieb immer ein sorgenfreier Herrscher. Keine Sorgen, sondern ein sorgenfreier Herrscher. Kinder, werdet dem Vater jetzt auch auf diese Weise gleich, sorgenfreie Herrscher, Engel. Habt diesen entschlossenen Gedanken! „Ich muss/will es auf jeden Fall werden!“ Oder denkt ihr, dass ihr es zu irgendeinem Zeitpunkt schon sein werdet?

BapDada hat gesehen, dass ihr entsprechend der Zeit Eifer und Begeisterung für den praktischen Dienst habt und gleichermaßen jetzt auch den gleichen Eifer und die gleiche Begeisterung für euch selbst haben solltet, intensive Bemühungen zu machen und auch andere dazu zu bringen.

Werdet selbst vollkommen und macht andere vollkommen; habt diese Berausung in euch und verbreitet Eifer und Begeisterung in der Atmosphäre! Seid untereinander kooperativ und verbreitet jetzt eine Welle intensiver Anstrengungen in der Atmosphäre. Genauso wie Ihr die Begeisterung für den Dienst unter euch und auch in der Atmosphäre verbreitet, so hat BapDada die reine Hoffnung, dass ihr jetzt diese Welle in der Atmosphäre verteilen werdet. BapDada ist erfreut, aber auch jetzt macht ihr nur Bemühungen. Es geht jetzt

aber darum, *intensive* Bemühungen zu machen! BapDada hat diese Hoffnung für jedes Kind, deshalb ist jedes Kind ein Stern der Hoffnung des Vaters, nicht wahr? Seid ihr das? Diejenigen, die fühlen, dass sie die Sterne der Hoffnung von BapDada werden und diesen Eifer und diese Begeisterung in der Atmosphäre verbreiten, hebt einmal eure Hände! Achcha. Ihr habt eure Hände sehr schön hochgehoben und BapDada freut sich, wenn Er eure Hände sieht. Die meisten von euch haben ihre Hände gehoben. Baba kann die Hände derer, die hinten sitzen, nicht sehen, aber, Er kann die Hände derer sehen, die vorne sitzen. Und jetzt heben diejenigen, die hinten sitzen, ihre Hände. Glückwünsche! Glückwünsche! Achcha.

BapDada hat gesehen, dass, wenn der Geist von jemandem Eifer und Begeisterung für etwas Besonderes hat, diese Sache dann sehr gut praktisch umgesetzt wird. Und aus diesem Grund gibt BapDada euch an diesem Tag der Liebe diese Hausaufgabe. Jedes Kind hat verstanden, dass der Geist der Grund dafür ist, dass Zeit und Gedanken verschwendet werden. Wenn ihr jemals nutzlose Gedanken hattet, dann habt ihr erlebt, wie viel eurer Zeit und Energie verschwendet werden! BapDada möchte euch diese Hausaufgabe geben: Für zwei Monate sollte jedes Kind für sich selbst eine Methode dafür erschaffen, Nutzloses hinsichtlich der Gedanken und der Zeit zu beenden. Jeder Einzelne von euch sollte für die nächsten zwei Monate eine Prüfliste für sich führen: Wie sehr konnte ich die Verschwendung von Zeit und die nutzlosen Gedanken kontrollieren? Denn jetzt ist der Zeit gemäß für euch alle der Zeitpunkt gekommen, allen Seelen durch die Kraft eures Geistes zu dienen. Dafür ist es notwendig, immer auf den Geist aufzupassen/achtsam zu sein. Man sagt: Wer den Geist beherrscht, beherrscht die Welt. Beendet mit der Atmosphäre von Manmanabhav alles Nutzlose. Könnt ihr das tun? Werdet ihr es tun? Diejenigen, die es tun können, hebt eure Hände! BapDada wird euch einen Preis geben. Seht euch euer eigenes Ergebnis an! Wenn euer Geist glücklich ist, dann verbreitet ihr dieses Glück, das im Geist ist. Achtet alle sehr darauf, dass ihr einen vorderen Platz in diesen Bemühungen erlangt. Dann wird alles Nutzlose enden. Sowohl das Nutzlose in den Gedanken als auch in Bezug auf die Zeit wird enden. Dann werden sich in der kommenden Zeit kraftvolle Gedanken und eine kraftvolle Zeit in der Atmosphäre verbreiten.

BapDada ist erfreut über eine Sache, die Er bei den Kindern sieht. Was ist das? Alle Kinder haben Dienst getan, gleichzeitig signalisiert BapDada: Werdet doppelte Könige! Ihr wisst das, oder? Das eine ist, Selbstsouverän zu sein, Meister über sich selbst, das andere ist, ein Recht auf das zukünftige Königreich zu haben. Seid Meister über euch selbst. Der Vater hat die Begeisterung, dass es keinen anderen Vater gibt, von dem jedes Kind Meister über das Selbst ist. Ihr

seid doch alle Meister über euch selbst, oder? Jede Seele herrscht über sich selbst. Ihr werdet nicht durch die physischen Organe und Sinne beeinflusst, sondern habt ein Recht auf das Königreich! Der Vater will, dass jedes Kind immer Meister über sich selbst ist, nicht nur manchmal. Könnt Ihr das werden? Schreibt in den euch gegebenen zwei Monaten auf, ob ihr Meister über euch selbst bleiben konntet oder ob ihr durch eure physischen Sinne beeinflusst wurdet. Werdet jetzt karmateet! Die Zeit rückt näher. Was werdet ihr jetzt tun? Werdet, wo ihr geht und steht, definitiv Meister über euch selbst. Dieses Sanskar ist ganz sicher ein Sanskar von euch Brahmanenkindern. Ein doppeltes Königreich bedeutet die Selbstsouveränität jetzt und dann die Weltsouveränität in der Zukunft. BapDada ist umhergereist und hat sich die Ergebnisse der Kinder aufgeschrieben. Jetzt besteht die Notwendigkeit, in den nächsten zwei Monaten größere Aufmerksamkeit auf die Meisterschaft über das Selbst zu legen. BapDada hat euch zwei Aufgaben gegeben:

1. Wie sehr bleibt ihr für die nächsten zwei Monate Meister über euch selbst. Seht euch eure Resultate an!

2. Beendet alles Nutzlose durch die Kontrollkraft und die Kraft, den Geist zu beherrschen.

BapDada wird denen einen Preis geben, die darin einen Platz erlangen. Gefällt euch das? Ihr werdet es doch tun, oder? Werdet ihr es tun? Nickt! Achcha

Heute hat BapDada die Liebe von allen akzeptiert. Zu Amrit Vela war ein wunderschöner Glanz aller Kinder in der Subtilen Region gegenwärtig. Heute ist sogar die Advance Party in die Subtile Region gekommen, um ihre von Herzen kommende Liebe zu geben und um Liebe zu bekommen. Sie fragen den Vater jetzt: „Wie lange müssen wir diese Rolle noch spielen?“ Welche Antwort soll Baba geben? Ihr, die ihr hier in der ersten Reihe sitzt – welche Antwort soll Baba geben? Was würdet ihr sagen?

(Dadi Janki sagte: Ich bin bereit.) Willst du alleine zurückgehen? (Alle werden zusammen zurückgehen.) Du hast Liebe, nicht wahr? Wie kannst du sie dann zurücklassen und gehen, um im Königreich zu herrschen? (Warum haben diejenigen der Advance Party mich allein gelassen und sind weggegangen?) So sind ihre Rollen. Sie mussten gehen. Jetzt musst du versuchen, schnell eine Gemeinschaft vorzubereiten. Die Arbeit, die euch für zwei Monate gegeben wurde – wenn du sie alle dazu bringst, diese Arbeit zu tun und das Ergebnis dann vorlegst – dann wird es schnell geschehen. (Aus Liebe für Baba werden sie es tun.) Die Liebe ist da. Im Fach der Liebe habt ihr alle bestanden. BapDada

sieht, dass alle Liebe haben, aber zusammen damit benötigt ihr auch Kraft. Macht Amrit Vela dafür kraftvoll. Ihr sitzt in Erinnerung und BapDada gratuliert euch dazu, aber es ist eine kraftvolle Atmosphäre nötig, um darin zu sitzen. Manche sitzen so, manche sitzen so. Wenn ihr davon ein Foto machen würdet, dann würdet ihr selbst empfinden, dass jetzt etwas anderes notwendig ist. BapDada hat von vulkanischem Yoga gesprochen; legt darauf jetzt größere Aufmerksamkeit. Alle bemühen sich, aber fügt vor dem Wort Bemühung jetzt das Wort „intensiv“ hinzu. BapDada hat jetzt jedem Kind zwei Monate gegeben. Je aufmerksamer ihr seid, desto mehr Hilfe wird BapDada euch für eure Aufmerksamkeit geben. Meister über den Geist, lasst euren Geist genauso funktionieren, wie ihr eure Hände und Füße funktionieren lasst! Da könnt ihr doch tun, was ihr wollt, oder? Wenn ihr etwas an einen bestimmten Platz legen wollt und nicht woanders hin, dann könnt ihr das doch tun, oder? Habt solche Kontrolle über den Geist! Euer Geist sollte nur die Gedanken denken, die ihr denken wollt. Prüft jeden Abend eure Ergebnisse: Inwieweit hatte ich die Kraft, über den Geist zu herrschen und ihn zu kontrollieren? Ihr solltet jetzt dem Nutzlosen sehr schnell ein Ende setzen. Werdet jetzt kraftvoll und verbreitet jetzt die Kraft in der Atmosphäre, kraftvoll zu sein! BapDada sieht und hört die Sorgen und das Leid der Kinder und wünscht jetzt, dass die Vervollkommnung schnell stattfindet. Es wurde euch gesagt, dass sich alle bemühen, aber fügt jetzt das Wort „intensiv“ hinzu! „Ich muss es tun.“ nicht „ich werde es tun“ oder „ich werde mal sehen“. Diese Sprache, etwas in die Zukunft zu verschieben, wird nicht mehr länger funktionieren.

Heute habt ihr alle die Szenen der Liebe gesehen. Jeder von euch hat so viel Liebe im Herzen, aber in dem Maße, wie Liebe da ist, muss zusammen damit auch Kraft da sein. Füllt euch jetzt mit Kraft an! Keine von euch Schwestern sollte sich nur als Shakti sehen, sondern erfahrt euch stattdessen als Shiv Shaktis. Ihr seid Shiv Shaktis – der Vater ist mit euch zusammen. Der Vater der Pandavas ist mit den Pandavas zusammen. Was wollt ihr jetzt also tun? BapDada hat euch gesagt, dass ihr das Wort „intensiv“ vor das Wort „Anstrengung“ setzen müsst. Kreiert eine solche Atmosphäre. Seid miteinander kooperativ und wenn ihr an euren eigenen Orten seid, macht euren Ort kraftvoll! Macht eure Gefährten kraftvoll! Was werdet ihr also jetzt tun? Ihr werdet doch etwas Neues tun, oder? Da Ihr „mein Baba“ sagt, müsst ihr genauso werden wie der, dem euer „MEIN“ (Baba) gilt, nicht wahr? Jeder Einzelne sollte diesen entschlossenen Gedanken im Herzen haben. Ihr habt sehr gute Gedanken. Zu Amrit Vela sieht BapDada, dass ihr sehr gute Ideen entwickelt, dass ihr dies und das tun wollt, aber wenn ihr dann Karma-Yogis werden, wenn ihr in Kontakte und Beziehungen kommt, dann verändert sich das. Es ist jetzt notwendig, größere

Aufmerksamkeit auf die Stufe zu legen, Karma-Yogi zu sein. Achcha.

Ihr alle seid glücklich, nicht wahr? Seid ihr glücklich? Es kommen auch so viele Neue. Diejenigen, die neu sind und das erste Mal gekommen sind, sollen sich einmal melden! Seht, es sind so viele! Die halbe Klasse besteht aus Neuen. BapDada freut sich, die Neuen zu sehen, die gekommen sind, denn ihr seid zumindest vor der letzten Vollendung hierhergekommen. Jedoch werdet ihr je nachdem, wie spät ihr gekommen seid, dementsprechend intensive Bemühungen machen müssen, denn in der kurzen Zeit gilt es, genug für eure vollständigen zukünftigen 21 Leben anzusammeln. So aufmerksam gilt es zu sein. Spart/schützt eure Zeit! Verschwendet nicht einmal eine Sekunde! Bemüht euch weiterhin intensiv! Mit gewöhnlichen Bemühungen wird es schwer sein, euer Ziel zu erreichen. Dennoch gratuliert BapDada von Herzen den Kindern, die hierhergekommen sind. Glückwünsche! Achcha.

Viele Lehrer sind gekommen. Wenn BapDada die Lehrer sieht, freut Er sich sehr, da die Lehrer, die Instrumente, Instrumente dafür geworden sind, BapDada zu offenbaren. Jeder wird glücklich, wenn er einen Lehrer sieht, denn Lehrer bedeutet, derjenige, durch dessen Gesichtszüge die Zukunft sichtbar wird. Wie sieht eure Zukunft aus? Eure Zukunft ist, im Herzen immer glücklich zu sein, immer ein Recht zu haben, niemals abhängig zu sein. Die Gesichtszüge der Lehrer vermitteln davon eine Vision. Jeder Lehrer sollte immer denken: Ob ihr irgendwo irgendetwas sagt oder nicht, eure Gesichtszüge und euer Gesicht müssen die Errungenschaft der Gegenwart und der Zukunft offenbaren.

Achtet immer darauf: Ist mein Gesicht immer so, dass es Visionen gewährt? Wer vor einen Lehrer kommt und den Lehrer sieht, wird zuerst glücklich werden und das Glück wird sich dann in ihren Leben zeigen. Ihr seid so glücklich und ihr habt auch das Schicksal des Glücks. BapDada hat gesehen, dass jeder einzelne Lehrer ein gutes Ziel hat: „Ich muss dies tun, ich muss dies werden!“ So ist es doch, nicht wahr? Welches Ziel habt ihr? Dies ist euer Ziel, nicht wahr? Dieses Ziel wird in euren Qualifikationen sichtbar, aber es sollte sogar noch stärker zu sehen sein. Wer auch immer kommt, sollte ganz bestimmt jenes Glück mit sich nehmen, denn jeder Mensch braucht Glück. Sie wünschen es sich, aber sie sind nicht imstande, es zu erleben. „Lehrer“ bedeutet demnach: „Diejenigen, die durch ihre Gesichtszüge dienen“. Sie sollten die Erfahrung machen: „Was ist aus ihm/ihr geworden?“ Jetzt, da ihr weiter voranschreitet, werden eure Gesichter und eure Handlungen diesen Dienst noch viel mehr tun, denn wenn die Zeiten immer heikler werden, werdet ihr weniger Zeit haben, aber ihr Wunsch danach, das eine oder andere zu erhalten, wird sich vergrößern. Aus diesem Grund sollten die Lehrer immer „allzeit bereit“ sein, so dass jeder, der kommt, ganz

bestimmt etwas mitnehmen kann. Lasst sie das eine oder andere aufgrund eures Gesichtsausdrucks und eurer Handlungen mitnehmen. Ihr seid die Kinder des Spenders, nicht wahr? BapDada freut sich, euch Lehrer zu sehen. Er singt in Seinem Herzen euer Lob: „Wunderbare Lehrer! Wah!“ Zweifellos dient jeder Lehrer und sicherlich überprüft ihr abends das Ergebnis, welchen Dienst ihr tagsüber getan habt. Ihr schaut euch eure eigene Prüfliste an: Habe ich heute das Dienstziel erfüllt, das ich mir gesetzt habe? Ist das aus dem einen oder anderen Grund nicht so, dann macht am nächsten Tag doppelt so viel Dienst. Belasst es nicht einfach dabei, denn „Lehrer“ bedeutet, ein instrumentaler Spender zu sein, ein Kind des Spenders. BapDada ist zufrieden/erfreut, egal ob ihr aus einem kleinen oder großen Center kommt, denn zu einem Dienstort zu kommen, nachdem man allem entsagt hat – auch das ist Mut, nicht wahr? BapDada freut sich über euren Mut. Bringt jetzt mehr Gefährten hervor. Lasst mehr Lehrer entstehen, denn der Dienst wird sich erweitern. Ihr braucht jetzt nur auf einen kleinen Umbruch zu warten und alle werden mit ihren Wünschen/ihrer Sehnsucht zu euch kommen. Der Dienst wird sich erweitern, er wird nicht weniger werden.

Segen: Möge euer Selbstrespekt erhaben sein und möget ihr, indem ihr auf eurem Sitz des Selbstrespektes sitzt, Maya dazu bringen sich hinzugeben.

Der erhabenste Selbstrespekt des Übergangszeitalters ist der, im Bewusstsein zu bleiben, eine Juniorallmächtige Autorität zu sein. Wenn ein Senior Offizier oder ein König auf seinem Sitz des Selbstrespektes sitzt, erweisen auch andere ihm Respekt. Wäre er nicht auf seinem Sitz, würde niemand seinen Anweisungen Folge leisten. So ist es auch, wenn ihr diejenigen werdet, die Selbstrespekt haben und ihr auf eurem Sitz des Selbstrespektes bleibt, dann wird Maya sich euch hingeben/unterwerfen.

Slogan: Wer in der Bewusstseinsstufe eines losgelösten Beobachters stabil bleibt und die Gesellschaft des Herzenströsters erfährt, ist eine in Liebe aufgegangene Seele.

*** Om Shanti ***

Avyaktes Signal: Begrüßt die geistige Einstellung, andere zu erheben, und erhebt diejenigen, die euch diffamiert haben.

Sogar diejenigen zu erheben, die euch diffamiert haben, ist die Aufgabe einer wissensvollen Seele. Der Vater hat sogar Diffamierung mit einer wohlthätigen Blickweise betrachtet- Sogar die Menschen der Welt haben Barmherzigkeit mit denen, die Barmherzigkeit haben, Anbeterseelen haben das auch. Eine

wissensvolle Seele zu sein, bedeutet jedoch, Gefühle der Wohltat für alle zu haben und nicht den geringsten Gedanken, einen Verlust zu verursachen. Erst wenn ihr Barmherzigkeit und Erhebung für jene hegt, die euch diffamieren, wird man euch als Weltwohltäter bezeichnen.